

Vandalismus am Scheuermühlenteich

Bürgerverein Wahn-Wahnheide-Lind bittet um Mithilfe



Wahnheide - In der Nacht vom 18. auf den 19. Juni haben Unbekannte im Naturschutzgebiet Scheuermühlenteich gewütet. In noch nie da gewesener Brutalität wurden 7 Bänke aus der Verankerung gerissen, zerstört und teilweise in den Teich geworfen. Tische umgerissen und die eben erst erneuerte Teichabgrenzung zerstört.

Nach vorläufiger Schätzung ist ein Schaden von ca. 4000 € entstanden. Es wurde Strafanzeige gegen Unbekannte erstattet und die Polizei hat die Beschädigungen fotografiert. Der Vorstand und auch die Besucher des Scheuermühlenteiches sind schockiert und ent-

setzt über diese ungeheuerliche Zerstörung auf dem Gelände. Es kann nicht hingegenommen werden, dass einige wenige Chaoten das mit viel Mühe und Kosten erhaltene Naturschutzgebiet zerstören. Wir bitten alle Bürger, die evtl. etwas beobachtet haben sich an die Polizei in Porz, el. 0221 229 5633 oder an den Bürgerverein Wahn-Wahnheide-Lind, Tel.: 02203 69364 od. 0176 78775583 zu wenden. Darüber hinaus bittet der Bürgerverein alle Besucher, die Augen aufzuhalten und jede kleinste Auffälligkeit an den Vorstand per Mail info@buergerverein-wahnheidelind.de oder unter der o.g. Rufnummer zu melden. Red.

Zerstörung im Naturschutzgebiet

Wahnheide (kg). Da wo sich praktisch Fuchs und Hase gut Nacht sagen, und Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten ist, haben in der Nacht auf Fronleichnam Unbekannte sieben Bänke und einen Tisch umgeworfen. Zwei Bänke wurden in den Scheuermühlenteich geworfen, eine davon war kürzlich noch un-auffindbar. Die Polizei, die von den Tatorten Fotos anfertigte, erstattete Strafanzeige gegen Unbekannt und verständigte am Morgen des 19. Juni Jo-

chen Humberg, den Vorsitzenden des Bürgervereins Wahnheide-Lind. Der Verein ist seit 1994 Pächter und Pate des 14 Hektar großen Geländes, die umgeworfenen Bänke und Tische sind aus Spenden hervorgegangen. In der Vergangenheit ist schon einmal die eine oder andere Bank umgeworfen worden, sagt Humberg, „aber so viel Randalere ist noch nie gewesen.“ Etwa 200 Kilo wiegt eine Holzbank, nochmals 50 Kilo mehr ein massiver Tisch.

Humberg erklärt, die Unbekannten seien vermutlich vom Parkplatz aus den Dammbweg entlang des Teichs gegangen, hätten neben den Bänken einige Meter Einfassungen herausgerissen und seien bis zur Schutzhütte gekommen, an der keine Schäden festzustellen waren, ebenfalls blieben zwei grüne Drahtsitzbänke unbeschädigt. Den Schaden beziffert Humberg auf etwa 4.000 Euro. Es wurden keine Grillreste oder Flaschen gefunden, nichts was auf eine

Feder hinweisen könnte. Die Bänke wurden aus der Betonverankerung herausgerissen, viele von ihnen wurden provisorisch aufgestellt. Die größte Arbeit steht nun also noch bevor. Der Bürgerverein denkt an eine Nachtwache in dem Naturschutzgebiet und hat für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des oder der Täter führen, eine Belohnung von 100 Euro ausgeschrieben. Hinweise nimmt die Polizeiwache in Porz unter Telefon 0221/ 2295633 entgegen.



□ Klaus Heinrichs, Heinz Maier und Jochen Humberg (v.l.) richteten viele wieder auf. Foto: König